

FUSSBALL F-JUGEND DES OBERALSTER V.f.W. e.V.

Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



- 02 Impressum**
- 03 Editorial**
- 04 Protokoll
Jahreshauptversammlung**
- 05 Tischtennis**
- 06 Wassersport**
- 07 Laufftreff**
- 08 Fußball**
- 10 Handball**
- 12 Wassersport**
- 22 Trainingszeiten**



Norderstedt

Telefon 040 / 528 882-0

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Tel.: 040-35034286

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN.: DE20200505501057214312
BIC: HASPDEHHXXX

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag
enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: vorstand@oberalstervfw.de

2. VORSITZENDER

Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: vorstand@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Tobias Facklam
Strassenbahnring 61
20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: vorstand@oberalstervfw.de

SCHATZMEISTER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: vorstand@oberalstervfw.de

SPORTWART

Rolf Tyzok
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0160 964 416 91
E-Mail: sportwart@oberalstervfw.de

JUGENDWART

E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER

Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: beisitzer@oberalstervfw.de

Manfred Brüggemann

Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: beisitzer@oberalstervfw.de

Angela Frauenstein-Kiewitt

Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0171/9008181
E-Mail: beisitzer@oberalstervfw.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Jens Bastian
datenschutz@oberalstervfw.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG

Oberalster V.f.W.e.V.

Frauke Nikic
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: mitgliederverwaltung@oberalstervfw.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“

Frauke Nikic
Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig

E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

Liebe Oberalsteraner,

in diesen Tagen tritt die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Auch wir als Sportverein sind hiervon betroffen. Eine spontan gegründete Arbeitsgruppe um unsere Webmasterin Julia Ludwig hat sich umfassend mit dem Thema beschäftigt und hat u.a. unser Eintrittsformular überarbeitet und an die Gesetzesänderung angepasst. Das neugefasste Formular steht nun auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bitte habt Verständnis, dass unsere Mitgliederverwaltung ab sofort nur noch dieses angepasste Formular akzeptieren kann. Insbesondere die Abteilungsleiter und Trainer bitten wir um Beachtung. Solltet Ihr Fragen zum Thema Datenschutz haben, könnt Ihr Euch gerne an unseren Datenschutzbeauftragten Jens Bastian (Lauftreff) unter datenschutz@oberalstervfw.de wenden



Kurz vor Ostern fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir freuen uns sehr, mit Nizar Müller einen neuen Beisitzer in den Reihen des Vorstands begrüßen zu dürfen, der dazu auch noch bestens vernetzt ist. Gemeinsam mit ihm werden wir die vielen auf uns wartenden Projekte angehen.

Mit großem Engagement wurde Anfang April unser diesjähriger Frühjahrsputz durchgeführt. Insbesondere unsere Fußballabteilung war zahlreich vertreten. Auch viele Eltern fanden den Weg zu unserem Sportplatz. Allen Helfern gebührt der herzlichste Dank des Vorstands. Hoffen wir, dass wir im Herbst die Aktion mit ähnlich reger Beteiligung wiederholen können.

Nun wünsche ich Euch viel Vergnügen beim Lesen der neuesten Bootshaus-Ausgabe.

Euer
Benjamin Klimke



BOOTSHAUS

VEREINSHAUS DES OBERALSTER V.f.W. e.V.

WELLINGSBÜTTLER LANDSTR. 43A

BEWIRTUNG: DANA MÜLLER

TELEFON: 040 - 350 342 86

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.03.2018

Zur Mitgliederversammlung wurde form- und fristgemäß eingeladen.

Teilnahme: 35 Mitglieder

Wir gedachten unserer verstorbenen Vereinskameraden:

Claus Hutzfeldt
Milan Mladenic
Tobias Giles-Bluhm

Bericht des Schatzmeisters Holger Willhöft:

Verlängerung des Pachtvertrages

Das Grünamt beanstandet die Zuwegung zum Bootshaus, daher ist jetzt eine Schranke eingebaut, für die die Wirtin Dana Müller einen B-Schlüssel hat, sodass sie offen bleiben kann, solange das Bootshaus besetzt ist.

Die Schranke verfügt über ein doppeltes Schließsystem.

Jeder Bootshausschlüssel passt für die Schranke, allerdings kann der Schlüssel nur abgezogen werden, wenn die Schranke wieder geschlossen ist

Die Straße wird neu gebaut, bei der Gelegenheit wurde eine neue, stärkere Stromleitung zum Bootshaus verlegt.

Kostenübernahme: 26.000€ durch die Behörde und 11.000€ durch den Verein.

Kanupolo: Anhängig ist ein Strafgeld über 2000,00 €, da das Drahtseil die Baumrinde beschädigt.

Kassenprüfung vom 28.02.2018

Es waren keinerlei Beanstandungen festzustellen.

Allerdings wurde die Bitte geäußert, dass die Abteilungen die Rechnungen der Übungsleiter zeitnah einreichen

Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde per Handzeichen mit 3 Enthaltungen entlastet

Ehrungen

Bronze: Ulrich Kudlek
Silber: Dirk Schürer
Peter Kelb
Gold: Karin Niemeyer

Wahlen:

Alle Wahlen wurden per Handzeichen durchgeführt

Benjamin Klimke wurde als 2. Vorsitzender mit 2 Enthaltungen gewählt, er nahm die Wahl an.

Tobias Facklam wurde als Geschäftsführer mit 2 Enthaltungen gewählt, er nahm die Wahl an.

Rolf Tyzuk wurde als Sportwart mit 1 Enthaltung gewählt, er nahm die Wahl an.

Ole Schmetzer wurde als Jugendwart mit 1 Enthaltung gewählt, er nahm die Wahl an.

Beisitzer:

Vorstellung von Nizar Müller (Fechten)

Er wurde mit 2 Enthaltungen zum Beisitzer gewählt

Haushaltsvorschlag:

Er wurde einstimmig beschlossen

Verschiedenes:

Samstag, den 7. April Frühjahrsputz 10 - 13 Uhr

Datenschutz:

Um den neuen Richtlinien gerecht zu werden, wurde eine Gruppe gebildet. Benjamin Klimke, Rolf Tyzuk und Julia Ludwig nehmen sich des Themas an.

Die Tischtennis Hobbygruppe meldet sich einmal wieder. Ja, ja, es gibt uns noch. Wir können zwar mit keinen Siegen oder anderen Erfolgen aufwarten, aber dafür sind wir groß im Feiern. Und dafür hatten wir 2017 mal wieder ausgiebig Gelegenheit. Drei SpielerInnen haben "genullt", ein Ereignis, das ja nur alle zehn Jahre vorkommt.

Und diese Ereignisse feierten wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Lokal.

Es war ein ausgiebiges Schlemmen vom Büfett mit live Cooking, leichten Getränken und lustigen Gesprächen und wird bestimmt Allen in guter Erinnerung bleiben.

Aber das Feiern ist nur ein kleiner Teil unseren Aktivitäten. Wir können auch ernsthaft Tischtennis spielen. Und das jeden Montag (außer in den Hamburger Schulferien) von 18 bis 20-21 Uhr in der kleinen Halle am Struckhold. Wir trainieren nicht verbissen für Punktspiele, aber tun etwas für unsere Gesundheit durch viel Bewegung („denn Tischtennis ist ein Bewegungsspiel“, wie eine unserer Stammspielerinnen zu sagen pflegte).

Unsere Gruppe besteht aus älteren und jüngeren SpielerInnen, die fast alle einmal Punktspiel gemacht haben und zum Teil auch noch machen.

Die Lust, Punktspiele zu machen hat zwar nachgelassen, nicht aber die Lust am Tischtennis spielen. Wer sich also noch bewegen, aber keine Punktspiele mehr machen möchte, der ist bei uns genau richtig. Wir alle freuen uns über neue SpielerInnen und nehmen sie gern in unsere Gruppe auf.

Marianne Amend



GROSSE FREUDE BEI WILDWASSERRENNSPORTLERN ÜBER HASPA-SPENDE



Oberalster VfW erhält erneut 2500€ aus dem Zweckertrag des Haspa – Lotteriesparens

Seit Oktober 2017 ist es schon offiziell – ein halbes Jahr später haben Frau Hase und Herr Koch bei strahlendem Sonnenschein symbolisch den Scheck auf dem Gelände unseres Bootshauses überbracht. Mit einem kleinen Zuschuss aus dem Budget der Wassersportabteilung konnten zwei Kajaks angeschafft werden: ein nigelnagelneues Abfahrtsboot aus dem Hause der Bootsbauer Rook & Schmidt. Ein zweites gebrauchtes Boot, vom Weltmeister Finn Hartstein gefahren, können wir jetzt auch unser eigen nennen.

Die Wassersportabteilung sagt DANKE.

Gemeinsam mit den „Spendern“ der Haspa, einigen Rennsportlern und einer Abordnung der Polomannschaft wurde über alle Facetten des Kanusports gefachsimpelt, mit einem Gläschen angestoßen und die Boote getauft: „Oberalster Team 8 & 9 – möge es den Sportler sicher und erfolgreich ans Ziel bringen“, – und natürlich: „Immer eine handbreit Wasser unterm Kiel.“



Es war nicht zufällig, dass unsere Polospieler diese Bootstaufe sportlich umrahmten. War doch auch ein Vertreter der Presse anwesend, um unsere Nachwuchsarbeit in dieser Mannschaftssportart zu dokumentieren. Gleichzeitig sollen neben den Rennsportlern unsere Polospieler Botschafter für unseren Antrag 2018 an den Haspa Zweckertrag sein: Wir benötigen einen neuen Bootsanhänger, um Rennsportler, Polospieler und Wanderfahrer mit ihren Booten auf die Regatten, Poloturniere und Freizeitfahrten zu bringen. Frau Hase und Herr Koch nehmen unseren Wunsch mit in ihr Haus und haben sich an diesem sonnigen Nachmittag ein gutes Bild über die Aktivitäten in unserem Verein machen können. Eine kleine Bootstour haben wir für den nächsten Besuch bei Oberalster vereinbart.

Fotos: Till Brüggemann
Text: Manfred Brüggemann

HAMBURG MARATHON VOM 29.04.2018

ENDLICH, mein erster Marathon!

Und dafür habe ich nur sensationelle 3 Jahre und 360 Tage benötigt.

Also die blaue Linie hat es mir bereits in den Jugendtagen angetan. Aufgewachsen kurz vor der Halbmondsweg-Wende ganz im Westen, haben mich die Stimmung an der Strecke und das Treffen mit der Familie und den Nachbarn, abklatschen, Töpfe schlagen, pfeifen, Garten-Dusche aufbauen, bewundern, rufen usw. in den Bann gezogen - das will ich auch mal machen.



Durch Hamburg laufen, viele Straßen sind gesperrt und begeisterte Menschen an der Strecke...

Mir war ebenso schnell klar: aber das Ganze in einem Stück? Nie und nimmer schaffe ich das (obwohl ich jetzt schon recht lange laufe, denke ich das immer noch und ziehe den nicht vorhandenen Hut vor allen, die es tun oder getan haben).

Dann hörte ich von der Möglichkeit, als Teil einer Staffel zu laufen und habe sofort zugeschlagen. Im ersten Jahr (vielen lieben Dank, Hans, mir wird gerade klar, wie lange Du das schon für uns organisierst!) musste ich noch anstehen als Ersatzfrau an dritter oder vierter Position - und kam nicht zum Zuge.

2014 dann, am 04.05., konnte ich endlich meinen Traum wahr werden lassen. Da musste es auch, selbstredend, die erste Teilstrecke sein. Vorbei an der Familie und den Nachbarn, die abklatschen, Töpfe schlagen, pfeifen, Garten-Dusche aufbauen, bewundern, rufen...

mehr davon im Lauffeuer 2014.

Die nächsten drei Läufe waren irgendwie auch von besonderen Umständen begleitet: 2015 war ich überglücklich, im Heilungsprozess vom Piriformis-Syndrom (<https://de.wikipedia.org/wiki/Piriformis-Syndrom>) überhaupt die 5er-Strecke in einem Stück (aber doch ganz ordentlich) durchgelaufen zu sein. 2016 war ich wieder gut drauf und wollte die 2. Etappe packen. Das gelang mit meiner besten Durchschnittszeit.

2017 sollte mein Marathon nun komplett werden. Verletzungspech zwang uns aber zur Umstellung der Staffel, was aber völlig in Ordnung ging. So landete ich wieder bei Etappe zwei; nur war klar, dass ich wochenlang nicht würde trainieren können, denn 4 Wochen Südamerika-Reise standen an (Buenas, Fritzi!). Guten Mutes nach meinem 4000-Meter "Höhentraining" begab ich mich also mit Jet-leg auf die Strecke. Leider machte letzterer ersteres ziemlich zunichte und ich hatte böse mit Übelkeit und schweren Beinen zu kämpfen.

Ihr ahnt es, dieses Jahr also gab es Etappe 4 für mich und die Sache konnte rund werden! Ich musste ja nur noch ankommen und das mit Chip.

Zuhause war ich noch ganz entspannt, aber kurz vor dem Wechsel und auf der Strecke überkam mich die Aufregung. Dazu war es um die Mittagszeit auch noch ungewohnt heiß; also ich musste ganz ordentlich kämpfen und Kopfarbeit leisten: von den Leuten tragen lassen und nur nicht dran denken!

Und dann das Ziel...!!!!

An diese Stelle gehören meine Gedanken an die tolle LauftrefflerInnen-Gemeinschaft und an Euch vergangene und diesjährigen Team Kolleginnen - Brigitte, Susanne, Ines, Heiko, Harald, Dieter, Katharina, Lasse und Sigrun - ein ganz kräftiges herzliches Dankeschön!

Petra

Drei Jahre ist es nun her, dass die erste offizielle Jugendmannschaft des VfW Oberalster auf dem Platz gestanden hat – und was seitdem geschehen ist in der Fußballabteilung unseres Vereins ist beeindruckend. Denn mittlerweile spielen fast 70 Kinder für den VfW: von den G-Junioren, die jünger sind als sechs Jahre, bis zu den D-Junioren, also den 13-Jährigen. Die Fußballer bilden heute nach den Paddlern die größte Sparte!

Organisatorisch hat sich die Abteilung im Frühjahr neu aufgestellt. Daniel Brants, dessen Initiative wir es zu verdanken haben, dass auf dem Ascheplatz am Alsterlauf überhaupt wieder der Ball rollt, wird neuer Abteilungsleiter. Er hält den Kontakt zum Vorstand des Vereins, zu den Trainern und Schiedsrichtern, er meldet die Mannschaften für den Spielbetrieb. Für die übrigen Aufgaben hat nun jede Mannschaft ihren eigenen Spezialisten: So kümmert sich jemand darum, dass Neuzugänge einen Spielerpass erhalten; jemand sorgt dafür, dass bei Terminkollision die Anstoßzeit verlegt wird;



F-Jugend V.f.W.e.V.

ein anderer hält als eine Art Elternvertreter Ansprechpartner für den Trainer. Sogar einen Festausschuss gibt es. Geplant ist zudem, einen Onlineshop aufzubauen, in Kooperation mit dem „Sportladen Künzel“ am Erdkampsweg 57: So soll es künftig möglich sein, Trikots und Trainingsanzüge, Bälle und Schienbeinschoner bequem am Rechner zu bestellen. Wer lieber in den Laden gehen möchte, kann das natürlich gern tun – und erhält als Vereinsmitglied zehn Prozent Rabatt!

Für die D-Jugend begann die Saison mit einem Heimspiel: mit dem Derby gegen den TSC Wellingsbüttel. Unsere Mannschaft hatte den Abgang ihres Torjägers zu verkraften, dementsprechend waren die Spieler anfangs recht nervös. Wellingsbüttel drückte, führte zur Halbzeit 1:0 und erhöhte kurz nach der Pause auf 2:0. Doch der VfW gab sich nicht geschlagen, im Gegenteil, er kämpfte. Und wie! Nach dem Anschlusstor durch einen Elfmeter drängte die Mannschaft auf den Ausgleich, erspielte sich Chance um Chance und wurde schließlich belohnt: 2:2! Am Ende wäre fast noch der Sieg geglückt – nach einer herrlichen Kombination landete der Ball in der letzten Minute jedoch nur am Pfosten.

Zum zweiten Spiel musste das Team zum SC Egenbüttel reisen. Es entwickelt sich in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, in dem der Gastgeber durch einen, man muss das so sagen, Sonntagsschuss das erste Tor erzielte. Anschließend dominierte der VfW das weitere Spiel. Torgelegenheit reihte sich an Torgelegenheit, nur wollte der Ball einfach nicht über die Linie. Doch auch dieses Mal sollte der engagierte Einsatz belohnt werden. Sechs Minuten vor Schluss führte ein mit einem wuchtigen Schuss in die rechte untere Ecke abgeschlossener Konter zum mehr als verdienten Ausgleich. Trainer Meikel Sakha sagte nach dem Schlusspfiff zu seinen Jungs: „Klasse gespielt, Männer. Ich bin stolz auf euch!“ Recht hatte er.

Voller Vorfreude starteten auch die jungen Kicker der F-Jugend mit einem Auswärtsspiel gegen den USC Paloma in die Saison. Leider mussten sie ohne ihren Stammtorhüter, der auch das Tor der E-Jugend „sauber hält“, antreten. Trotzdem begann der VfW sehr stark, und durch klugen Spielaufbau und schnelle Spielzüge fiel bereits in der 3. Minute das erste Tor. Leider konterte der USC Paloma und sorgte mit drei Anschlusstreffern für eine klare Führung zur Pause. Doch der VfW wollte sich nicht geschlagen geben und mit vollem Einsatz ging es in die 2. Halbzeit. Die Jungs erkämpften sich immerhin noch ein 3:5 – Endstand.

Fazit: kein Sieg, aber ein klasse Spiel!

Der Ball ist rund und muss ins Eckige! Wie schwer das sein konnte, sollte unsere F-Jugend bei ihrem 2. Auswärtsspiel feststellen. Bei herrlichem Frühlingswetter trat der VfW gegen den SV Bergstedt an. Bereits nach zwei Minuten mussten die Jungs das 0:1 schlucken, nach einem schnellen und gut vorgetragenen Angriff der Gastgeber. Bergstedt kontrollierte weitestgehend das Spiel und ließ dem VfW kaum Chancen, selbst ins Spiel zu kommen. Immer wieder wurden Angriffe unterbunden und nur selten näherte man sich dem gegnerischen Strafraum. Trotz guter Torwartleistung und einem Sonntagstreffer ging der VfW mit einer 1:9 Niederlage vom Platz. Am Ende zeigte sich die Mannschaft trotz der Niederlage nicht entmutigt und freute sich schon wieder auf das nächste Spiel.

Für die E-Jugend des VfW Oberalster begann die Saison mit einem Heimspiel gegen den Tabellenführer SC Victoria. Am Anfang entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe und es ergaben sich auf beiden Seiten gute Möglichkeiten, doch das ersehnte erste Tor für den VfW blieb leider aus. Victoria versuchte durch starkes Pressing den VfW unter Druck zu setzen und durch ihr offensives Spiel gelang dem Gast die schnelle Führung zum 2:0. Das Trainerteam des VfW machte den Jungs und Mädels in der Halbzeitpause neuen Mut und mit Wiederanpfiff entwickelte sich ein packendes Spiel. Nach zwei Minuten gelang dem VfW durch einen kraftvollen Schuss der Anschlusstreffer zum 1:2. Leider drehte Victoria nun auf und zeigte von da an einen spielerisch starken Auftritt, war dem VfW nun deutlich überlegen und bestimmte das Spiel. Die Gäste landeten drei aufeinanderfolgende Treffer, unhaltbar für den Torhüter. Am Ende wurde der VfW verdient mit 5:1 geschlagen.

Das zweite Spiel der E-Jugend fand wieder auf heimischer, roter Asche statt. Der VfW Oberalster begrüßte bei herrlichem Sonnenschein die E-Jugend des ETV Eimsbüttel. Hochmotiviert und mit viel Einsatz startete der VfW in das Spiel. Die Jungs und Mädels spielten ideenreich und clever, erarbeiteten sich viele Chancen, die zur Freude der heimischen Fans auch zum ersten Tor führten. Immer wieder kam die Spitze des VfW gefährlich vor das Tor der Eimsbütteler. Mit Abpfiff der ersten Hälfte blieb es aber beim 1:0. Direkt nach Anpfiff zur 2. Halbzeit entwickelte sich ein fünfundzwanzigminütiges Chancenfestival und Eimsbüttel erzielte drei aufeinanderfolgende Treffer. „Normalerweise gehst Du jetzt unter“, so ein VfW Fan. Der zeigte nun aber eine erstaunliche Reaktion und lieferte nicht nur einen offenen Schlagabtausch, sondern bestimmte von da an das Spiel. Das Spiel war nun an Spannung kaum zu überbieten. Immer wieder kam der VfW gefährlich vor das gegnerische Tor, so dass schnell ein Konter zum 2:3 folgte. In der Tat spielten auch die Gäste weiter ansehnlich nach vorne, aber die VfW Abwehr konnte mit Geschick und einem gut aufgelegten Torhüter ein Gegentor verhindern. Mit wirklich tollen Kombinationen, klugem Aufbauspiel und einer durchgängig 100% Laufbereitschaft gelang dem VfW noch der nächste Treffer, der letztendlich zu einem hochverdienten 3:3 Unentschieden führte.

Unter dem Jubel der Fans verließen Spieler und Trainer den Platz, aber nicht bevor sie nicht jedem Fan einzeln abgeklatscht hatten.

Am Ende noch ein dickes Lob an alle Teams: Egal wie es steht und wie die Umstände sind, die Jungs und Mädels spielen immer fair bis zum Ende weiter. Es wird nicht gebolzt und nicht gekloppt, sondern strukturiert und diszipliniert das Spiel zu Ende gebracht. Dafür Respekt an die Mannschaften und an die Trainer!

Die Fußball-Abteilung möchte weiter wachsen und Mannschaften aufs Feld schicken, deren Spielerinnen und Spieler möglichst aus einem Jahrgang bestehen. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf: Wir suchen Mädchen und Jungen, die zwischen 2005 bis 2012 geboren wurden und Lust haben, für unseren Verein zu spielen. Meldet Euch!

Bildunterschrift Foto 1 (F-Jugend):

F-Jugend VfW Oberalster

Bildunterschrift Foto 2 (E-Jugend):

E-Jugend VfW Oberalster

SAISON 2017/18 IST ABGESCHLOSSEN



Das Wunder, welches es ja immer wieder mal gibt, ist nicht eingetreten. Nach der sehr erfolgreichen Saison 2016/17 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga spielen wir nächste Saison nun wieder in der Kreisliga! Wir können darüber philosophieren ob wir mit der Bezirksliga 2 eine besonders starke Gruppe erwisch haben und ob es in einer anderen Gruppe besser gelaufen wäre. Auf jeden Fall hat die Mannschaft bis zum Schluss Flagge gezeigt und nie aufgegeben. Auch bei den treuen Zuschauern keimte manchmal Hoffnung auf, wenn das Halbzeitergebnis passabel war. Aber am Ende reichte es dann doch nicht, zumal die Gegner in der Regel immer eine voll besetzte Auswechselbank hatten. Wir sehen also der nächsten Saison entgegen bei der die Spieler und Zuschauer auch wieder erfolgreiche Spiele erleben können.

Abschlusstabelle Stand 23.04.2018

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz v. Mannschaften	
Männer	BL	2	00:32	284:529	09	09

BL=Bezirksliga

WEIHNACHTSFEIER IM MÄRZ

Nachdem es schon mit dem Termin der Turnierfete im September schiefgelaufen war, gab es dann die gleichen Probleme mit der Weihnachtsfeier im Dezember. Jahrelang haben wir die Feiern im Clubhaus an der Alster gefeiert. Nun haben wir mit dem FTV-Clubhaus „Bei Claudia“ eine neue Lokalität gefunden. Im März wird natürlich nicht mehr weihnachtlich geschmückt! Die Feier stand unter dem Motto: Die 50-er und 60-er Jahre - Rock`n`Roll und Rockabilly! Bei Ankunft der Gäste wurden durch die Organisatoren gleich die Teams Schwarz, Rot und Blau gebildet und an den entsprechend farbige amerikanisch gestalteten Tischen platziert. Da es wohl keine schwarzen Tischdecken gab, musste dann hier eine Weiße herhalten.

Als erstes wurde amerikanisch gespeist. Es gab Chicken Wings, Spareribs mit verschiedenen Steaksoßen und Kartoffelecken. Zum Nachtisch wurde es dann eher norddeutsch mit Roter Grütze und Vanillesoße. Allen hat es gemundet und wir konnten gesättigt zu dem Sport-Spiel-Spaß-Teil übergehen.

Das Organisationsteam hatte sich 5 Disziplinen ausgedacht bei denen sich die 3 Teams messen sollten. In der ersten Runde wurden 3 Paare beim Rock`n`Roll bewertet. In Runde 2 sollten die Kandidaten Sänger, Schauspieler oder Darsteller wie Elvis, Mick Jagger oder James Bond durch geschickte Fragen, die nur mit ja oder nein beantwortet wurden, erraten. Nicht in allen Fällen gelang dies in der begrenzten Zeit. Dritte Disziplin war dann der Twist gefolgt von den „Montagsmalern“! Es ist nicht leicht „Darmstadt“ darzustellen ohne es zu schreiben. Nicht minder schwer waren die Begriffe wie der „Feuerwehrschauch“ oder die „Freiheitsstatue“! Als letzte Aufgabe sollte noch ein Engtanz vorgeführt werden. Für einige eine „leichte Übung“. Am Ende wurden die Sieger von der Jury gekürt. Erster wurde das Team Blau! Zur Überraschung gab es als Preis nicht nur ein paar Flaschen, sondern auch die Aufgabe, die nächste Weihnachtsfeier zu organisieren. Anschließend wurde die Disco angeschmissen und es wurde getanzt, gefeiert und geklönt bis spät in die Nacht.

Vielen Dank an das Organisationsteam Denise, Matze und Honk, das diese „Weihnachtsfeier“ dann doch noch stattgefunden hat.

Alfred Langer





WILLY-MEYER GEDÄCHTNISRENNEN 2018





WILLY-MEYER GEDÄCHTNISRENNEN 2018



AUFBRUCH IN DER WASSERSPORTABTEILUNG

Noch sieht auf dem Bootshausgelände alles nach Winterschlaf aus. Nur eine einzelne Spur führt zum Steg. Doch die Ruhe und Beschaulichkeit in diesen Februartagen trägt. Der Wintertrainingsplan zeigt, wie eifrig sich unsere Sportler auf die neue Saison vorbereiten. Und seit Monaten wird regelmäßig daran gearbeitet, die Wassersportabteilung des Vereins Oberalster VfW neu aufzustellen.



2017 war ein erfolgreiches Jahr für die Wassersportabteilung:

- Die Sparte Wintersport hat durch 4 Anfängerkurse deutlichen Aufwind bekommen.
- Die Erfolge im Rennsportbereich sind in einem Jahresrückblick auf der Homepage nachzulesen.
- Die Pologruppe bekommt stetig Zulauf und war 2017 überaus erfolgreich.
- Die Kooperationen mit den Schulen, mit der Signal- Iduna und dem Uni-Breitensport bereichern das Vereinsleben.
- Das Jahr wurde mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen, auf der 60 Sportler anwesend waren.
- Die Wassersportabteilung hat 2017 einen Mitgliederzuwachs von rund 20%.

Neue Organisationsstruktur

Nachdem vor fast einem Jahr unsere damalige Abteilungsleitung zurückgetreten ist, ging die Suche nach einer neuen Organisationsstruktur los. Aus den Erfahrungen der letzten 15 Jahre sollte ein starkes Team her. Die vielen Aufgaben dieser wachsenden Abteilung auf viele Schultern zu verteilen – das ist das Ziel. Fast ein Jahr lang hat eine engagierte Gruppe an der neuen Struktur gewerkelt: es wurden Aufgabenlisten erstellt, Kompetenzen analysiert und vor allem Erfahrungen ausgewertet.

Der organisatorische Neustart ist nun gemacht.

Auf der Vorstandssitzung im Januar haben wir die Verantwortlichen für die einzelnen Sparten und Aufgaben sowie unsere Arbeitsweise vorgestellt. Die Abteilungsversammlung Wassersport hat am 7.2.2018 unsere neue Struktur einhellig ohne Gegenstimme begrüßt.

Aktuell übernehmen 14 Personen in den unterschiedlichen Bereichen Verantwortung.

 <p>100 JAHRE</p>	<p>AUGUST SANDER » IHR HAUSKLEMPNER «</p> <p>Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95 www.august-sander.de</p> <p><i>Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg</i></p>	
---	--	---

Das Leitungsteam der Wassersportabteilung stellt sich vor:

Markus Brinkmann: Finanzen
Clement Terreng: Polo
Ole Schmetzer/Pia Kohrs: Jugend
Manfred Brüggemann: Rennsport
Adrienne Grzondziel: Betriebssport/Jedermannrennen
Roswitha Kluth: Präventionsbeauftragte sexualisierte Gewalt (Gesamtverein)
Peter Florian Tripp: Material
Henning Halisch/Detlef Mertmann: Wandersport
Dirk Schürer: Bootshaus und Gelände
Frank Johannsen/Steffen Spaude: Kommunikation/Kooperation/HKV/Trainingsplan

Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr öffentlich. Das nächste Mal also am 28.2.2018 im Bootshaus!

Alle Entscheidungen (Trainingsplan, Anschaffungen, Veranstaltungen...) werden besprochen und mit einfacher Mehrheit entschieden. So ist auch der Budgetplan für 2018 am 13.12.2017 abgestimmt worden.

Alle Anfragen an die Wassersportabteilung gehen bitte nur über folgende Mailadresse: Wassersport@oberalstervfw.de

Die Wassersportsaison 2018 kann kommen!



FAMILIENTREFFEN IN PLÖN

Zuerst dachte ich, so ein Mist. Der Wetterbericht gab die Ansage Regen, Starkregen und Sturmböen von sich. Doch was so ein richtiger Paddler ist, der versuchte trotzdem. Wir machen halt das Beste daraus. Es wurde schon im Kinoprogramm Gestöber und die Indoormöglichkeiten wurden abgecheckt.

Nun musste ich, auf Grund der Einladung zu einer Hochzeit, dem ersten Tag fernbleiben und konnte erst am Sonntag anreisen, doch die restliche Gruppe, inklusive Gabi mit Familie, welche extra aus Hannover angereist waren, konnte am Samstag schon aufs Wasser. Beim Grillen soll es schon ein wenig geregnet haben, aber allgemein war es wohl ok.

Am Sonntag war es auch für mich mit meiner Familie soweit. Gegen 11:15 sind wir auf den Platz gefahren, sodass wir uns auch gleich der Gruppe anschließen konnten, welche sich gerade fertig gemacht hatte. Rauf auf den Plöner See und rum um die Prinzeninsel war geplant. Ca. 20 Boote mit fast 30 Paddlern, und einem SUP waren auf dem Wasser. Durch die Enge zwischen den Inseln rauf auf den großen Plöner See. Die Ansage auf schlechtes Wetter hatte uns befürchten lassen, dass dort eine höhere Welle stehen könnte, jedoch war es fast



glatt und so gab es Abwechslung nur durch den Schiffsverkehr. Aber wer keine Abwechslung hat, der kann ja auch am Ufer durch die runter hängenden Äste fahren, natürlich nur sofern da eine Nester und Vögel sind.

Am Durchstich teilten wir die Gruppe und der größere Teil begab sich Richtung Plön zum Waffeln essen, während ich mich mit ein paar Leuten direkt zurück begab.

Am Platz angekommen habe ich auch ein SUP aufgeblasen und bin dann mit Andreas der Gruppe entgegen gefahren. Wir sind bis zum Stadtkanal gekommen, jedoch ist und niemand aufgetaucht. Da es etwas windig wurde haben wir nicht mehr auf die Gruppe gewartet, sondern sind wieder umgekehrt.



Nachdem auch der Rest unserer Gruppe beim Campingplatz aufgetaucht ist wurde noch geduscht oder etwas mit den Booten gespielt, bevor wir es uns im Campingrestaurant gemütlich machten. Als alle aufgegessen haben, wurde auch die Feuerschale zum Lagerfeuer genutzt und es wurden Marshmallows gegrillt. Bei Ouzo, Bier und Wein wurde es dann auch spät.

Der Montag sollte Starkregen und Sturmböen mitbringen, so zumindest noch die Prognose vom Vortag. Etwas bedeckt und leichten Wind hatten wir auch schon beim Frühstück. Da es etwas nieselte wurde dieses auch in den Zelten oder zumindest unterm Dach eingenommen. Aber auch das Nieseln verging und wir gingen aufs Wasser.

Da sich einige von uns auf das angekündigte Gewitter beriefen, würde der Plan, zum Fischräucherer von Ascheberg, zu fahren gegen eine weitere Runde um die Prinzeninsel getauscht. Wieder zurück ging es dann auf die SUP Boards um die Halbinsel. Da es nicht genügend für alle gab, wurde in Etappen gefahren. Weiter wurden auch die Spielplätze ausgiebig genutzt, es wurde Volleyball gespielt



oder mit den MietGoKarts gefahren. Andere haben den Naturschutzpark in der Nachbarschaft erkundet. Auch der Montag wurde am Lagerfeuer bis spät in die Nacht verbracht. Das schlechte Wetter schlug dann aber doch noch zu. Beim Abbauen am Dienstag war es dann doch starker Wind und Regen, was aber bei dem tollen Wochenende nicht mehr ins Gewicht viel.

RANGLISTENRENNEN AUF DER ILZ

die schwarze Perle im Bayrischen Wald

Freitag: Bei sonnigem Wetter gut und schnell übergesetzt von Slowenien nach Passau. Gemeinsam mit den Paddlern aus Celle und Bimöhlen erstes Training - wie gut, dass ich an der Soca war.

Samstag: Knoten im Kopf!

Ein brutaler Schwimmer bei der Vorfahrt mit blauen Flecken und pflegebedürftigem Boot lassen das Classicrennen durch die Dießensteiner Leite zu einer großen Herausforderung werden.

Nur heil unten ankommen war das Ziel.

Sonntag: Gestiegener Wasserstand - ein flaes Gefühl im Magen und zittrige Arme. Bloß schnell rein ins Sprintabenteuer ohne Vorfahrt.

Geschafft!

Fazit: Gerne habe ich bei diesem anspruchsvollem Wildwasserrennen die Fahne für Oberalster hoch gehalten.

Ich freue mich auf das nächste Jahr!

Hanna Brüggemann



SAISONAUFTAKT BEI DEN WILDWASSERRENNSPORTLERN - ERSTE ERFOLGE AUF DER SÜLZ UND DER FULDA

Freitag, 3. März 2018

Minus 11 Grad, die Gurte und unsere Finger sind steif gefroren.

Der wunderschöne Eispanzer der vom letzten Training die Boote überzieht, lässt sich nicht lösen. Denn selbst das Bootslager ist ein Kühlhaus. Wir - das sind Joscha Brüggemann und Ole Matti Wiegers in Begleitung seiner Mutter Nadine - freuen uns auf das erste Wettkampfwochenende nach der Winterpause. Aufladen und los, Richtung Köln nach Rösrath zum Abfahrtsrennen auf der Sülz.

Die Sülz ist ein 48,5 km langer Nebenfluss der Agger, der durch das Sülzthal fließt. Sie ist der wichtigste Zufluss der Agger, die ihrerseits später über den Sieg in den Rhein entwässert.

Samstag, 4.3.2018

Auf der Sülz gilt folgendes ungeschriebenes Gesetz: Entweder wir haben einen tollen Wasserstand und sehr bescheidenes Wetter, oder wir haben tolles Wetter und dafür einen bescheidenen Wasserstand. An diesem ersten Märzwochenende war letzteres der Fall. Bei wirklich wenig, jedoch noch durchaus fahrbarem Wasserstand, 5 cm Schneedecke, 3 Grad Außentemperatur und bester Stimmung, ging es am Samstagmittag auf zum Sprintrennen.

Wie immer war es sehr schön, viele Kanuten nach der Winterpause wiederzusehen! Einige sind gefühlt einen halben Meter gewachsen, sowohl in die Höhe, als auch was die Schulterbreite angeht.

Die Sprintstrecke ist technisch insofern anspruchsvoll, als dass sie mit einer kleinen Stufe beginnt, durch eine Rechtskurve führt und auch mit einem kleinen Schwall endet.

Durchweg gut einsehbar gibt es lautstark Support vom Ufer aus. Auch die Sportler fachsimpeln, schauen sich einiges bei ihren Konkurrenten ab und lernen so dazu.

Nach zwei erfolgreichen Sprintdurchgängen galt es die Langstrecke für den kommenden Tag zu testen. Dafür haben sich Ole Matti und Joscha den Kölner Kanuten angeschlossen und sind im Rattenschwanz die Sülz hinabgefahren. Die technische Herausforderung bestand hier, den zahlreichen Steinen und Felsen so auszuweichen, dass das Material nicht allzu großen Schaden nimmt. Nun war auch das geschafft. Ein wirklich schöner erster Renntag lag hinter uns und wir haben uns in unser Quartier zum "Auftauen", Stärken und Ausruhen zurückgezogen.

Sonntag, 5.3. 2018

Den Sonntag starten wir mit einer Streckenbesichtigung vom Boot aus. Eine gute Entscheidung! Denn die „Linie“ hatte sich über Nacht völlig verändert.

Heute war die Schneedecke der Sonne und deutlichen Plusgraden gewichen: optimale Wettkampfbedingungen für das Classicrennen.

Unsere beiden Sportler haben ihr Bestes gegeben und sind mit ihren Leistungen der beiden Renntage sehr zufrieden: Ole Matti belegte bei den B-Schülern im Sprint wie im Classicrennen den ersten Platz. Joscha sicherte sich im starken Feld der Junioren vor allem im Classicrennen eine souveränen Platz im Mittelfeld.

Da es bekanntermaßen die besten "Nachdemwettkampfpommesderwelt" bei der Sülz gibt, haben wir uns auf einer Bank in der Sonne genau die schmecken lassen! Mit ein paar tollen Anregungen für die kommende Trainingseinheit zu Hause von einigen Paddelgrößen, machten wir uns glücklich und zufrieden auf den Heimweg. Der Saisonauftakt ist gemacht, weiter geht's!

Freitag, 9.3.2018

Ein paar Tage später packen wir die Boote wieder auf. Es geht nach Fulda zum 49. Kanu-Abfahrts-Rennen. 40 Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet und dem angrenzenden Ausland nehmen an diesem Wettkampf teil. In diesem Jahr sind es nur Hanna, Joscha und Ole Matti, die an dieser größten Regatta der Saison teilnehmen. In Hamburg sind halt Skiferien... .

Die Fulda, auch Gersfelder Wasser genannt, ist der 220 km lange linke Quellfluss der Weser und entspringt im hessischen Teil der Rhön an der Wasserkuppe.

Auch in Fulda gelten eigene ungeschriebene "Wettkampfwochenendebedingungengesetze". Für uns Hamburger jedoch ist alles wie gewohnt: Am Freitag und Samstag ist das Wetter grau, nieselig und kühl. Erst der Sonntag sollte frühlingshaft sonnig werden.

Für Freitag haben wir uns vorgenommen, die Sprint- und die Classicstrecke intensiv zu trainieren. Noch fehlte allerdings das Zuschusswasser. Mit großer Motivation und sehr viel Spaß haben wir immer wieder über die bessere Linie nach unseren Fahrten gefachsimpelt, um uns immer noch ein bisschen zu verbessern.

Natürlich trafen wir auch schon am Freitag die ersten Fulderaner beim Herrichten der Sprintstrecke und wurden wie immer herzlich begrüßt. Einer Einladung zum Rennen zu folgen ist das eine. So herzlich begrüßt zu werden und sich willkommen zu fühlen das andere. Auch hier noch einmal herzlichen Dank für die Einladung, das tolle Rennen, die Organisation und euer unfassbares Engagement! Wir kommen so gerne nach Fulda!

Mehr oder weniger zufrieden mit unseren Trainingsdurchläufen beenden wir erschöpft den Trainingstag mit einem gemeinsamen Essen.

Samstag, 10.3.2018

Vor dem Rennen ist noch genug Zeit für einen Trainingsdurchlauf. Der gestiegene Wasserstand braucht eine neue Fahrlinie. Die Sprintstrecke hat es durchaus in sich. Die starke Strömung unter der Steinbrücke und das stark ziehende Kehrwasser hat schon so manchen erfahrenen Kanuten zum Kentern gebracht. Erschöpft und glücklich über die heutigen Erfolge beenden wir diesen Tag mit der großen Nudelparty im Antoniusheim - eine sehr schöne Gelegenheit die Sportler der anderen Vereine zu treffen und sich auszutauschen.

Hier wird Ole Matti Wiegerts für seinen Sieg im Classicrennen mit dem Ehrenpreis des Landkreises Fulda geehrt. Auch Hanna und Joscha Brüggemann freuen sich über ihren Sieg im Rennen der Canadierzweier. Immerhin konnten sie das Geschwisterteam vom DJK Schweinfurt deutlich hinter sich lassen.

Sonntag, 11.3.2018

Paddelfertig um 8.00 Uhr früh ging es noch mal auf eine Vorfahrt – bei deutlich mehr Wasser galt es die Fahrlinie anzupassen. Im eigentlichen Rennen kamen unsere drei Sportler sehr gut durch und waren mit ihren Zeiten und Platzierungen sehr

zufrieden. Wie lautet die Weisheit unseres ehemaligen Trainers Willi: In Fulda sieht man, was man im Winter getan hat. Gut gestimmt packen wir bei herrlichem Sonnenschein die Boote und machen uns auf den langen Heimweg durch die Kasseler Berge.

Wie freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr. Dann findet das große Fulda-Abfahrtsrennen zum 50. Mal statt.

Nadine Wiegerts & Manfred Brüggemann

Ergebnislisten Sülz

<http://www.ksk-team.de/wp-content/uploads/2018/03/Gesamtergebnisliste-S%C3%BClz-2018.pdf>

Ergebnislisten Fulda

<http://kanu-club-fulda.de/category/wildwasserrennsport/>



UNSER WILDWASSERLEHRGANG IN SLOWENIEN,

Slowenien ist ein demokratischer Staat in Europa, der an Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien grenzt, also sehr weit weg von Hamburg ist.

Trotz seiner geringen Ausdehnung verfügt Slowenien über sehr verschiedene Landschaftsformen. Mehr als die Hälfte der Staatsfläche ist mit Wald bedeckt. Hochgebirgszüge der julischen Alpen, der Karawanken und der Steiner Alpen verlaufen vom Nordwesten bis hin zu den südlichen Kalkalpen. Der Nordosten des Landes ist von Mittelgebirgen und Hügelland geprägt.

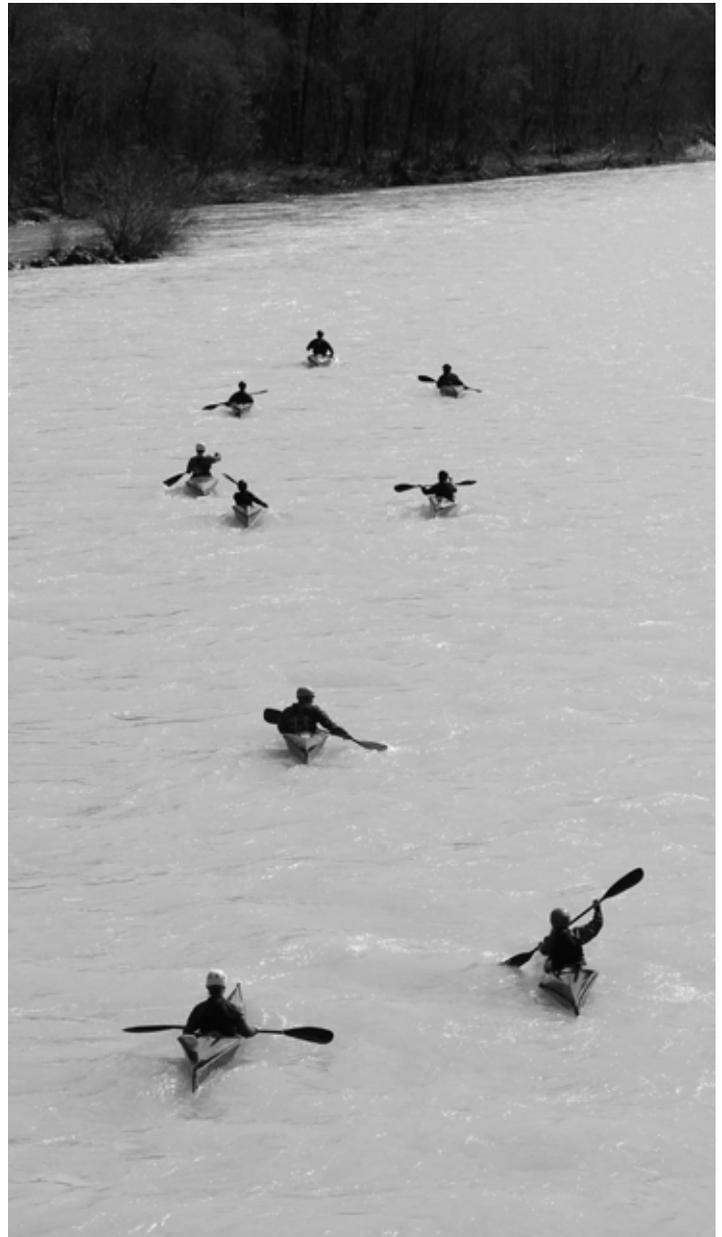
Einer der bedeutendsten Flüsse Sloweniens, und auch unser Reiseziel war die Soca. Die Soca entspringt am Fuße des Travnik im Mangart-Jalovec-Massiv in den julischen Alpen, hat eine Länge von 140 km und mündet südlich von Monfalcone in den Golf von Triest. Das unglaublich reine Wasser der Soca erscheint kristallklar und türkisblau. Je nach Wasserstand und Fließgeschwindigkeit ist dieser Fluss anmutig, atemberaubend, wunderschön und märchenhaft, oder wild, laut, beängstigend und auch gefährlich.

Wir sollten sie bei unserem Lehrgang von ihren beiden Seiten kennelernen.

Wir, das sind in diesem Jahr Hannah, Hanna, Lisa, Lasse, Oscar und Ole Matti mit den Betreuern Marcus und Frank. Wie auch schon viele Jahre zuvor wurde vom Hamburger Kanuverband auch in diesem Jahr wieder ein Wildwasserlehrgang organisiert und finanziert. Sehr glücklich daran teilnehmen zu dürfen, waren wir Wochen vorher schon sehr aufgeregt. Für einige von uns war es schließlich das erste mal, dass sie mit zu einem Wildwasserlehrgang fuhren. Wir alle freuten uns wahnsinnig und waren so gespannt auf diesen wunderschönen Fluss mit all seinen Herausforderungen.

Erklärtes Ziel dieses Lehrgangs war es, Erfahrungen im Wildwasser zu sammeln, unsere Kräfte zu stärken und streckenweise auch durchaus über uns hinauszuwachsen.

Der Leistungsunterschied unserer sechs Kanuten, sowie die doch sehr unterschiedlichen Erfahrungswerte im bewegten Wasser stellten vor allem unseren Frank vor eine große Herausforderung. Es galt den erfahrenen, sowie den weniger im Wildwasser routinierten Kanuten gerecht zu werden. Hierbei hat ihn unsere erfahrene, große Hanna tatkräftig unterstützt. Gemeinsam wurde besprochen, wer mit wem, wo und wie, am besten und sicher, so lehrreich wie möglich die besten Strecken fährt. Liebe Hannah, hier noch einmal ein ganz großes und herzliches Dankeschön an Dich.



Angekommen in Bovec, Slowenien sind wir am Ostersonntag. Treffpunkt war die Prionbrücke am Wasser. Ab Österreich hatten wir alle sehr viel Schnee gesehen. Auf dem Weg über den Wurzenpass umgaben uns Schneewände von über fünf Metern Höhe. Hier in Bovec jedoch war es bei 11 Grad nur etwas kühl. Es regnete und regnete. Wir waren alle müde von der über 14 stündigen Fahrt dort hin, und doch super glücklich nun endlich da zu sein. Weiße Ufersteine und noch immer türkisfarbenes Wasser begrüßten uns. Es hatte Tage zuvor schon sehr viel geregnet, was den Wasserstand unweigerlich stetig steigen ließ. Auch in den folgenden zwei Tagen sollte es weiter regnen. Schon jetzt war der Pegel höher als erwartet und die Fließgeschwindigkeit war ordentlich. Wir stellten uns gemeinsam für ein Gruppenbild am Ufer auf und wurden von Ingo als Vizepräsident des HKV im Namen des HKV herzlich zu diesem Lehrgang willkommen geheißen. Ein guter Auftakt für eine tolle gemeinsame Zeit.

Am nächsten Morgen wurden wir mit einem Gewitter wach. Es regnete wie aus Eimern. Der Pegel hatte sich in der Nacht verdoppelt, der Druck im Fluss auch. Laut unserer Pegel-App stand das Wasser bei 1,92 m und es waren 105 Kubikmeter pro Sekunde im Fluss. Das muss beeindruckend sein dachten wir uns, und konnten es kaum erwarten uns das live und in Farbe anzusehen.

Wir starteten jeden Morgen am Hotel auf dem Parkplatz mit einem „Motivation-Circle“. Wir stellten uns im Kreis auf, begrüßten uns, sagten uns wie es uns an diesem Tag ging, was wir uns von dem kommenden Tag wünschten



und erwarteten, besprachen was wir verbessern wollten oder mussten und planten den Trainingsablauf. Abschließend beklatschten wir uns motivierend und bekräftigend, was uns allen täglich sehr gut tat.

An unserem ersten Trainingstag war die Soca laut, grau, wild, schnell und unsympatisch. Doch einigen von uns kribbelte es in den Fingern und so fuhren Frank und Hanna mit Ole Matti das erste mal eine Probetour. Voller Adrenalin vom Geräuschpegel auf dem Wasser, der irren Zugkraft am Paddel und der bedrohlichen grauen Fluten kamen alle drei mit einem breiten Grinsen im Gesicht wieder unten an. Und gleich nochmal! Auch mit Schiebewater, hoher Fließgeschwindigkeit und der lauten Geräuschkulisse galt es umzugehen. Einmal mehr haben wir an diesem Tag Respekt vor der Natur und ihren Gewalten.

Natürlich hörte es auch wieder auf zu regnen, der Pegel sank, die Soca bekam ihr kristallklares Türkis zurück und wir trainierten täglich mehrfach anspruchsvolle Strecken, die uns mal mehr und auch mal weniger gut gelangen. So verging ein Trainingstag nach dem anderen und jeden Abend fielen alle kaputt ins Bett. Jeder Tag brachte neue Herausforderungen mit sich, jeder Tag war anstrengend und schön. Neben einem gemeinsamen und tollen Pizzateessen waren wir auch alle an unserem trainingsfreien Tag in Italien Eis essen. Wir haben dort unseren Blick auf das Mittelmeer schweifen lassen und sind durch die schöne Stadt Triest gewandert. Die Stimmung in der Gruppe war durchweg respektvoll und harmonisch. Unsere sechs Kanuten sind sowohl sportlich als auch menschlich in dieser Woche über sich hinaus gewachsen und jeder von ihnen kann sehr stolz auf sich sein. Alles in allem war das eine unglaublich tolle Truppe und es hat sehr viel Spaß gemacht sie zu begleiten. Ihr seid alle ganz ganz groß!

Ein ganz herzlicher Dank an dieser Stelle geht an unsere beiden Betreuer Frank und Marcus. Die beiden haben unsere Sportler als Shuttle-Bunny`s, Löwenbändiger, Manager, Trainer, Tränentrockner, und Motivatoren fantastisch durch diesen Lehrgang begleitet. Vielen lieben Dank hierfür! Gerne wieder.

Mit all den tollen Eindrücken und Erfahrungen freuen wir uns jetzt auf die in ein paar Tagen in Österreich stattfindende Deutsche Meisterschaft.

Wir werden Euch davon berichten. Bis dahin, Eure Wildwasser Kanuten.

Text: Nadine Wiegers

TISCHTENNIS

Leitung: Michael Pagel
 Telefon: 040 - 73053675
 Mobil : 0176 - 63 41 36 21
 E-Mail: pagelmi56@web.de

Jugendliche - Trainingszeiten

Ansprechpartner: Michael Pagel

MO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
DO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
FR	17.30 - 19.00	Punktspiele gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel

Erwachsene - Trainingszeiten

Ansprechpartner:
Michael Pagel **Telefon: 040-73053675**
 Mobil : 0176-63413621
E-Mail: pagelmi56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner:
Roger Goetze **Telefon: 040-6470257**
Marianne Amend **Telefon: 040-596119**
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

MO	18.00 - 21.45	Hobbygruppe kl. Halle Struckholt Kontakt: Roger Goetze
	19.00 - 21.55	untere Mannschaften gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
	19.30 - 22.00	obere Mannschaften HUKI Kontakt: Michael Pagel
DI	19.00 - 21.45	Damen & untere Herren gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
MI	19.00 - 21.45	Freies Training + Punktspiele HUKI
DO	19.00 - 21.45	Obere Mannschaften/PS HUKI Kontakt: Michael Pagel
FR	19.30 - 23.00	Punktspiele HUKI
	19.00 - 21.45	Punktspiele kl. Halle Struckholt
SA	14.00 - 20.00	Punktspiele 1.Herren HUKI
SO	10.00 - 16.00	Punktspiele 1.Herren HUKI

KANUSPORT

Info:

Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training

Vor Aufnahme des ersten Trainings wird dem neuen Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin durch den Übungsleiter eine kurze Einführung in das Kanusport-Training des Vereins gegeben. Kinder und Jugendliche kommen zum ersten Trainingstermin deshalb bitte in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

TeilnehmerInnen müssen sicher schwimmen können (Bronzeabzeichen, Freischwimmer). Bei Kindern und Jugendlichen ist zumindest das Jugendschwimmabzeichen Bronze erforderlich und eine Mindestalter von zehn Jahren empfehlenswert. Es ist vor dem ersten Paddeln von den Eltern eine schriftliche Erklärung über die Schwimmfähigkeit des Kindes abzugeben (Download -> www.oberalstervfw.de)

Mitzubringen sind:

- Bequeme Sportkleidung, alte Turnschuhe, kurze Regenjacke
- Komplette Wechselkleidung (auch KajakfahrerInnen werden einmal nass)
- Handtuch
- Brillenband für die Brillenträger

Frühjahr / Sommer 2017

MO	17.00 - 18.30	Rennteam Frank / Hanna
	17.30 - 19.00	Jugend Dirk Schürer
DI	17.00 - 18.30	Jugend Pia Kohrs/Ole Schmetzer
	17.30 - 19.00	Rennteam Frank Johannsen
	18.00 - 19.00	Kanupolo Jugend
	19.00 - 21.00	Kanupolo Erwachsene Terreng/Schmetzer
MI	17.30 - 19.00	Jugend Dirk Schürer
	18.30 - 21.00	Erwachsene Fortgeschrittene Henning/Detlef
DO	18.00 - 19.30	Erwachsene/schnelle Boote Manfred/Hana/Clement
	18.00 - 19.30	Anfängerkurs Jugend Pia Kohrs/Ole Schmetzer
FR	19.00 - 21.00	Betriebssport Signal Iduna
	16.30 - 18.00	Kinder Pia / Clement
	17.00 - 18.30	Rennteam Frank Johannsen
	20.00 - 22.00	Rollen und Sicherheitstraining Badlantic Ahrensburg Clement/Detlef
SA	10.00 - 11.30	Leistungstraining Frank/Lars
	10.00 - 11.30	Jugendtraining Clement / Ole

Trainingszeiten

HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58
Mobil : 0170 - 486 47 20
E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Ansprechpartner Erw.: Wolfgang Tatzelt (komm.)

E-Mail: nasemp@aol.de

Ansprechpartner Kinder.: Daniel Brants

E-Mail: fussball-jugend@oberalstervfw.de

MO	17.00 - 18.30	F - Jugend Grandplatz (Clubhaus)
DI	17.00 - 18.30	D - Jugend Grandplatz (Clubhaus)
MI	16.30 - 17.30	G-Jugend Grandplatz (Clubhaus)
MI	17.00 - 18.30	E-/F-Jugend Grandplatz (Clubhaus)
	19.30 - 21.00	Senioren (Brödermannsweg)
DO	17.00 - 18.30	D - Jugend Grandplatz (Clubhaus)
FR	16.30 - 18.00	E-Jugend Grandplatz (Clubhaus)

FECHTEN

Leitung: Katja Meisel

Telefon: 017672339126
E-Mail: katja.meisel@hotmail.de

DI	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

Triathlon

Leitung: Stefan Ehrlich

E-Mail: triathlon@oberalstervfw.de

DI	19.00	Lauftraining (Clubhaus)
MI	18.00	Radtraining (Haupteingang Friedhof Ohlsdorf) Bitte per Mail anfragen!!
DO	19.00	Tempotraining (Sportplatz Tegelsberg)
FR	20.00	Schwimmen Technik und Tempo (Barholomäustherme)
SA	14.00	Lauftraining (Clubhaus)

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102
Mobil : 0151 - 241 339 95
E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de
Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI	19.00	Laufen, Walken, Nordic-Walking 0,5 bis 1,5 Std. Treffpunkt Clubhaus
DO	19.00	Bahntraining - Tegelsberg
SA	14.00	Laufen 1,0 bis 2,5 Std. Treffpunkt Clubhaus

Gymnastik

Leitung: Karin Laufer

MO	18.30 - 19.30	Aktiv 60+ Gymnasium Alstertal
	19.30 - 20.30	Fit 50+ Gymnasium Alstertal
DI	17:00 - 18:30	Seniorinnen Gymnastik mit Musik Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt kleine Halle

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO	18.00 - 20.00	Hermann - Ruge - Weg
----	---------------	----------------------

Redaktionsschluss 03/2018:

31. Juli 2018

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Fallboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootshaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootsteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39 a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de